



PRESSEMITTEILUNG 19/2022

Verbesserung der Bahnsicherheitsindikatoren

(Paris, 21/11/22) Der Internationale Eisenbahnverband (UIC) veröffentlichte seinen Jahresbericht über Bahnunfälle.

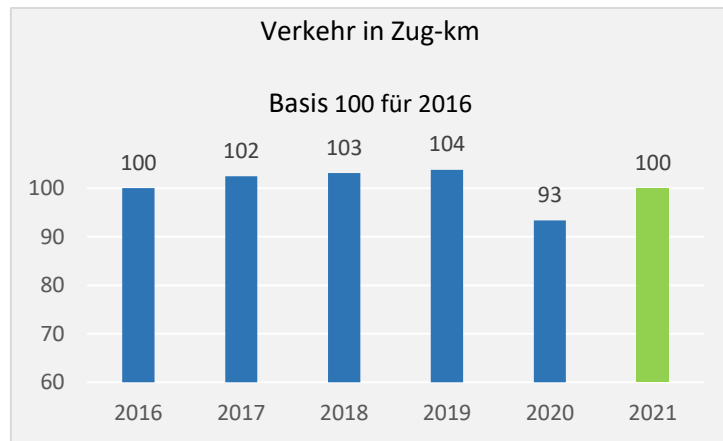
Umfang

In der Sicherheitsdatenbank der UIC werden seit 2006 Daten über signifikante Unfälle¹ gesammelt. Die Datenbank hat zurzeit 32 Mitglieder aus den Regionen Europa, Asien und Mittlerer Osten. 2021/ 2022 traten sechs neue Infrastrukturbetreiber bei: LTG (Litauen), NRIC (Bulgarien), EUSKOTREN (Spanien), FGC (Spanien), OSE (Griechenland) und INFRAKOS (Kosovo).

Auswirkungen der Coronapandemie auf den Verkehr 2020 und 2021

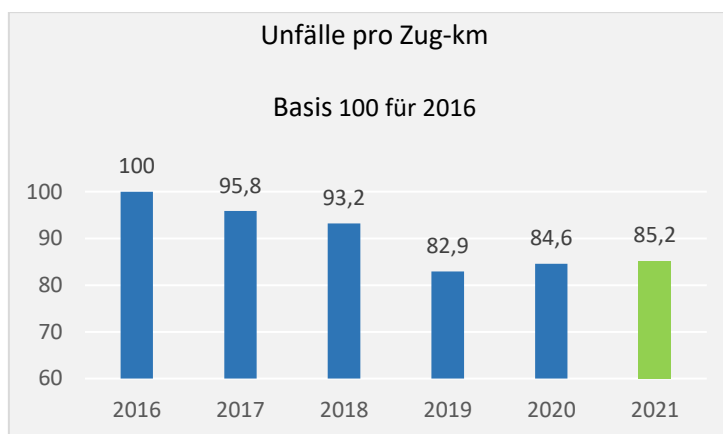
Ab März 2020 hatte der Bahnverkehr stark unter der Pandemie zu leiden. Infolge der staatlichen Maßnahmen (Lockdowns, Ausgangssperren, Telearbeit, diverse Mobilitätseinschränkungen) sanken der Schienengüter- und Schienenpersonenverkehr im Vergleich zu Januar 2020 um mehr als 20%. Erst im Juli wurde das Niveau vom Jahresanfang wieder erreicht, blieb dabei allerdings immer noch unter dem Volumen von 2019. Insgesamt sank das Jahresverkehrsvolumen um 10%. 2021 war zwar ein Aufschwung zu verzeichnen, das Verkehrsvolumen von 2019 wurde allerdings nicht erreicht. Die Zahlen bewegen sich auf dem Niveau von 2016.

¹ ‚Signifikanter Unfall‘ ist jeder Unfall, an dem mindestens ein in Bewegung befindliches Schienenfahrzeug beteiligt ist und bei dem mindestens eine Person getötet oder schwer verletzt wird oder erheblicher Sachschaden an Fahrzeugen, Schienen, sonstigen Anlagen oder der Umwelt entstanden ist oder beträchtliche Betriebsstörungen aufgetreten sind, mit Ausnahme von Unfällen in Werkstätten, Lagern und Depots.



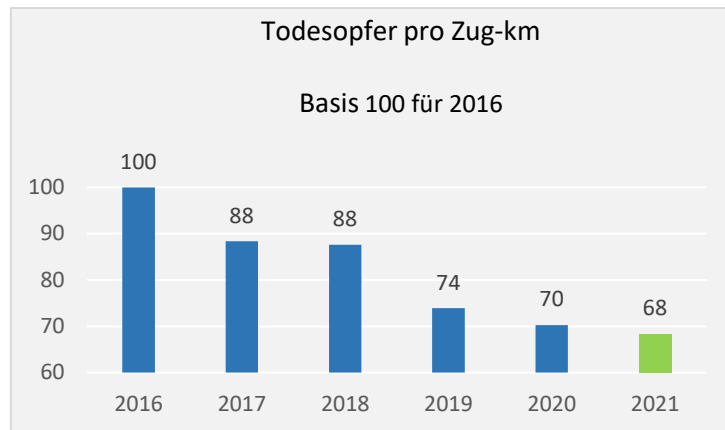
Auswirkungen der Coronapandemie auf die signifikanten Unfälle 2020 und 2021

Die Anzahl der signifikanten Unfälle pro Zugkilometer ist zwischen 2016 und 2019 ständig gesunken. Die Pandemie hat dieser Entwicklung Einhalt geboten. Der Indikator ist im Jahr 2020 leicht angestiegen und noch einmal im Jahr 2021, blieb dabei aber deutlich unter dem Niveau des Zeitraums von 2016-2018.



Kontinuierlicher Rückgang des Indikators für Todesopfer

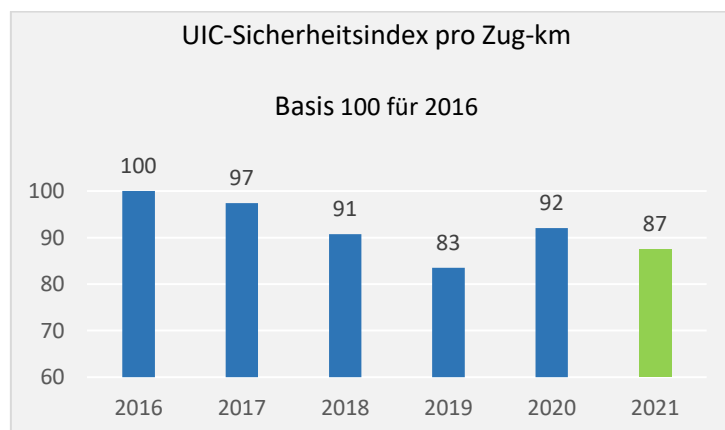
Die Anzahl der Todesopfer pro Zugkilometer ist seit 2016 und sogar schon in den Jahren davor beständig gesunken. Dieser Rückgang wurde durch die Epidemie 2020 und 2021 nicht beeinflusst. Der Indikator für Todesopfer hat 2021 sein niedrigstes Niveau seit Einrichtung der Datenbank für signifikante Unfälle durch die UIC im Jahr 2006 erreicht.



UIC-Sicherheitsindex

Der von der UIC erarbeitete Sicherheitsindex zeigt mehr als die reine Unfallstatistik: jeder Unfall wird nach Art und Ursache, Anzahl und Kategorie der Unfallopfer gewichtet. Somit kann das allgemeine Sicherheitsniveau unabhängig von den glücklicherweise seltenen Unfällen mit gravierenden Auswirkungen genauer aufgeschlüsselt werden. Je niedriger der Index, umso größer das Verständnis für Fragen rund um die Sicherheit.

Die kontinuierliche Verbesserung dieses Indikators zwischen 2016 und 2019 wurde allerdings durch die Coronapandemie unterbrochen. 2020 hat sich der Indikator verschlechtert und ist auf ein Niveau unter dem von 2018 gesunken. 2021 hat sich der Indikator wieder stabilisiert, ohne jedoch das Niveau von 2019 zu erreichen. Dies ist ein Zeichen für die hohe Resilienz des Bahnsystems in Sachen Sicherheit.



Mitglieder der Sicherheitsdatenbank der UIC 2022

ADIF (Spanien), Bane Nor SF (Norwegen), CFL (Luxemburg), CFR-SA (Rumänien), CIE (Irland), DB AG (Deutschland), EUSKOTREN (Spanien), FGC (Spanien), FS RFI (Italien), FTIA (Finnland), HŽ (Kroatien), Network Rail (Vereinigtes Königreich), Infrabel (Belgien), Infrakos (Kosovo), IP (Portugal), KRRRI (Südkorea), LTG (Litauen), MÁV (Ungarn), NRIC (Bulgarien), ÖBB (Österreich), OSE (Griechenland), PKP (Polen), ProRail (Niederlande), RAI

(Iran), SNCF Réseau (Frankreich), SAR (Saudi-Arabien), SBB CFF FFS (Schweiz), SŽ (Slowenien), SŽ (Tschechien), TCDD (Türkei), Trafikverket (Schweden), ŽSR (Slowakei).

Hinweis: Die Grafiken basieren auf den Daten von den 29 seit mindestens 2016 an der Datenbank beteiligten Mitgliedern.

Definitionen

Zugkilometer: Maßeinheit für die Bewegung eines Zuges über eine Entfernung von einem Kilometer. Die Gesamtzugkilometer sind die Basis für die Messung des Schienenverkehrs.

„Signifikanter Unfall“ ist jeder Unfall, an dem mindestens ein in Bewegung befindliches Schienenfahrzeug beteiligt ist und bei dem mindestens eine Person getötet oder schwer verletzt wird oder erheblicher Sachschaden an Fahrzeugen, Schienen, sonstigen Anlagen oder der Umwelt entstanden ist oder beträchtliche Betriebsstörungen aufgetreten sind, mit Ausnahme von Unfällen in Werkstätten, Lagern und Depots.

Todesopfer: Getötete oder Schwerverletzte.

„Toter (Getöteter)“: Jede Person, die entweder unmittelbar nach einem Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen stirbt, mit Ausnahme von Personen, die Selbstmord begangen haben.

„Schwerverletzter“: Jede verletzte Person, die nach einem Unfall für mehr als 24 Stunden in ein Krankenhaus eingewiesen wurde, mit Ausnahme von Personen, die Selbstmord begangen haben.

Indikator: absolute Zahl geteilt durch die Gesamtzugkilometer

Zugang zum Dokument

Der UIC-Sicherheitsbericht 2022 kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden: <http://safetydb.uic.org>

KONTAKT:

Kommunikationsabteilung der UIC: com@uic.org

Abteilung Sicherheit UIC: safety@uic.org

Frédéric Henon, Leiter der Abteilung Betrieb und Sicherheit: henon@uic.org

Iryna Polzikova, Sicherheitsdatenbankmanagerin: polzikova@uic.org